



GEMEINDE WATTENWIL

Zentrumsgemeinde im oberen Gürbetal



Gemeinde Blumenstein



13. März 2018

Werte Gemeindebürgerinnen und -bürger von Wattenwil und Blumenstein

Wie Sie der Medienmitteilung des Kantons (*s. Rückseite*) entnehmen können, ist in der Starkregenzeit von Dezember und Januar eine grosse Fläche Schutzwald im Gebiet der Gemeinden Riggisberg und Wattenwil ins Rutschen geraten. An Schwellen, Wegen und Wald ist beträchtlicher Sachschaden entstanden.

Klarheit über das detaillierte Ausmass der Schäden und über zu ergreifende langfristige Massnahmen kann man laut Experten erst nach der Schneeschmelze erhalten. Das Gebiet wird überwacht. Letzte Begehungen haben gezeigt, dass sich das Gelände im Moment still hält.

Die Wanderwege im Gebiet sind gesperrt. Es wird dringend geraten, das Gebiet zu meiden, da vor allem die Gefahr von umfallenden Bäumen besteht. Die Behörden raten auch vom Aufenthalt im Gerinne der Gürbe ab.

Die Fachleute halten aber fest, dass die Sicherheit der Siedlungsgebiete von Wattenwil und Blumenstein gewährleistet ist und dass die Ausschütte der Gürbe auch grosse Geschiebemengen aufnehmen kann.

Der Wasserbauverband Obere Gürbe, welcher für den Unterhalt der Schutzwerke an der Gürbe zuständig ist, hat zusammen mit den Verantwortlichen der betroffenen Gemeinden und Vertretern des Kantons einen Krisenstab unter der Leitung von Kurt Ruchti, Präsident Wasserbauverband, gebildet. Hier werden die Überwachung des Gebiets, die Lagebeurteilung, allfällige Massnahmen und die Kommunikation koordiniert.

Die Gemeinden Wattenwil und Blumenstein orientieren ihre Bürgerinnen und Bürger über allfällige weitere Erkenntnisse und Massnahmen via www.wattenwil.ch/guerbe, via Wattenwiler Post oder Gemeindebotschaft Blumenstein, Medien oder bei Bedarf via Flugblatt. Es ist auch vorgesehen, anlässlich der jeweiligen Gemeindeversammlungen über den vorliegenden Stand der Dinge zu informieren.

Bei dringenden Fragen wenden Sie sich bitte an die RegioBV, info@regiobv.ch, Tel. 033 359 59 41. Die RegioBV wird Sie bei Bedarf an die zuständige Stelle weiterleiten.

Gemeinderat Wattenwil
Gemeinderat Blumenstein

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
Telefon +41 31 633 75 91
kommunikation@be.ch
www.be.ch

2. März 2018
(ef 519195)

**Gemeinsame Medienmitteilung der Gemeinden Wattenwil und Blumenstein sowie des
Regierungsstatthalters von Thun**

**Oberlauf der Gürbe
Sechzig Hektaren Schutzwald am Abrutschen**

Nach intensiven Regenfällen im Dezember 2017 und Januar 2018 haben Rutschungen am Oberlauf der Gürbe grosse Schäden an den Gewässerverbauungen angerichtet. Die Sicherheit der Dörfer Wattenwil und Blumenstein ist dadurch nicht beeinträchtigt. Das Ausmass der Schäden kann erst nach der Schneeschmelze genauer analysiert werden. Die Behörden raten dringend davon ab, sich ins betroffene Gebiet zu begeben.



Im Januar 2018 erhielten Gemeinden und Förster Hinweise darauf, dass eine grössere Waldfläche am Oberlauf der Gürbe ins Rutschen geraten ist. Erste Abklärungen haben gezeigt, dass bis zu 60 Hektaren Schutzwald im Hauptgerinne und an den Seitenbächen am Abrutschen sind. Das Gelände, die Bäume und Wege wurden um teilweise bis zu 15 Meter verschoben. Die Gewässerverbauungen wurden auf einer Länge von rund 800 Metern beschädigt. Der Schaden an den Verbauungen wird auf 9 bis 12 Millionen Franken geschätzt. Genauere Untersuchungen und Massnahmen sind erst nach der Schneeschmelze voraussichtlich Ende Mai möglich. Die Gemeinden Wattenwil und Blumenstein haben einen gemeinsamen Krisenstab eingesetzt. Die Geländeänderungen werden beobachtet.

Die Behörden weisen darauf hin, dass das betroffene Gebiet weiterhin rutscht und jederzeit Bäume umstürzen können. Es wird dringend davon abgeraten, sich ins betroffene Gebiet zu begeben. Die Wanderwege sind bis auf weiteres gesperrt. Weiter wird empfohlen, das Bachbett der Gürbe und das Naherholungsgebiet «Ausschütte» zu meiden. Weitere Informationen sind auf www.wattenwil.ch/querbe zu finden.

Die Gürbe entwässert das Gantrischgebiet. Im Oberlauf überwindet der Fluss auf 6,5 Kilometer Länge eine Höhendifferenz von fast 1'000 Höhenmetern (von 1'685 m.ü.M. auf 700 m.ü.M.). Nach dem Unwetter vom 29. Juli 1990, bei dem Schäden von rund 40 Millionen entstanden sind, wurden die Gürbe und ihre Nebenbäche mit fast 100 Verbauungen stabilisiert. Trotz der Schäden gewährleisten die Verbauungen nach wie vor den Schutz der Siedlungsgebiete.

Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilen am Freitag, 2. März zwischen 10.00 und 12.00 Uhr:

- Kurt Ruchti, Leiter Krisenstab und Präsident Wasserbauverband, Tel. 079 694 1565
- Peter Hänni, Gemeindepräsident Wattenwil, Tel. 079 205 2126
- Regula Hänni, Gemeindepräsidentin Blumenstein, Tel. 079 410 8423